

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Die nächste Nummer d. Bl. wird wie gewöhnlich Freitag Abend ausgegeben.

### Auction.

Von den Kreisgerichten zu Braunsdorf sollen künftigen  
29. September 1871 von früh 9 Uhr an

verschiedene Pfandgegenstände, darunter:

- eine größere Quantität Heu,
- eine Wäschmangel mit eisernem Getriebe,
- circa 150 Centner nasse gepresste Papiermasse (als Product einer Holzschleiferei),
- ein Duzend mit Mahagoni furnirte Stühle,
- ein großer Spiegel mit Spiegelglas,
- eine Chiffonniere, Vorhänge und verschiedenes andere Ameublement,
- eine Decimalwaage von 10 Centner Tragkraft,
- zwei dergleichen von je 3 Centner Tragkraft nebst 15 Centner Gewichten,
- eine zweicentnerige Brückenwaage,
- zwei Schaalwaagen von Messing, mit 18 Pfund Messinggewichten, sowie
- zwei Hobelbänke und
- ein großer Mehlfaß

in der Wohnung des Herrn Orts- und Friedensrichters Klapp zu Braunsdorf gegen sofortige Baarzahlung im Wege des Meistgebots öffentlich verkauft werden, was für Kauflustige hiermit bekannt gegeben wird.

Frankenberg, den 4. September 1871.

Das königliche Gerichtsam.

Wiegand.

Bogt.

#### Kriegschronik von 1870.

7. September.

Deutsche Vortruppen zeigen sich 8 Meilen östlich von Paris, in La Ferté sous Jouarre. Epernay wird besetzt. — Babilische Truppen beschließen die Festung Schlettstadt. — Vor Metz gewinnt das Bombardement an Festigkeit. — Russland schlägt dem König Wilhelm durch Fürst Drolow einen Waffenstillstand vor, der König erklärt aber die Vollenbung des Marches auf Paris als vorherige unbedingte Nothwendigkeit. — Die Beschießung von Straßburg wird durch das Feuer aus zwei 170pfündigen Mörsern forcirt. Vor Paris finden großartige Demonstrationen in der Umgebung der Forts statt.

8. September.

Die Festung Laon wird von den Deutschen cernirt und deren Uebergabe verlangt. — Vor Metz verbleiben nur 2 Armeecorps. Ueber 400,000 Mann deutscher Truppen (14 Armeecorps) sind auf dem Marsche nach Paris.



#### Bermischtes.

Frankenberg, 6. September. Nach dem „Chemn. Tzbl.“ steht die Rückkehr des Herrn Amtshauptmann v. Könnert baldigst zu erwarten, nachdem sein Nachfolger in der Präfectenstellung von Metz bereits ernannt worden ist.

Se. königliche Hoheit der Generalfeldmarschall Kronprinz Albert hat von den Offizieren des Stabes der früheren, von ihm befehligten Raasarmee einen Marschallstab zum Geschenk erhalten.

Altenberg, 3. Septbr. Das diesjährige hiesige Bergfest ward am 26. August unter zahlreicher Theilnahme der Altenberger, Zinnwälder und Fürstenaauer Bergknappen in herkömmlicher Weise gefeiert. Den vom Obersteiger Wende commandirten Zug in die Kirche eröffnete ein Grubensteiger und die sämtlichen Bergschmiede, denen sectionsweise je unter Vorantritt eines Steigers die Berghäuer, Schmelzer,

Bergmaurer, Zimmerlinge u. s. w. in ihren alterthümlichen phantastischen Paradedrägen, in der Hand die Bergparden, folgten. Die prachtvolle, grünseidene, reich in Gold gestickte Knappschafstahne trugen und begleiteten Steiger. An diesen von einem Obersteiger commandirten Fahnenzug schlossen sich die Bergbeamten in Galauniform, sowie die Ehrengäste an. Bergknappen aus Zinnwald mit eigenem Musikchor, hinter diesen wiederum Züge der Wäscharbeiter und zuletzt die Gruben- und Wäscharbeiter schlossen den imposanten ca. 600 Theilnehmer starken Zug, der viele Schaulustige von auswärts herbeigezogen hatte. Die Bergarbeiter des Zwitterstodwerks waren am Abend in 3 reichgeschmückten Sälen der Stadt bei Freibier und Tanz vereinigt, während die Knappschafstahnen vom Altenberger Stollen, aus Zinnwald und Fürstenaau ihre Bergmusik auswärts abhielten. Aus Anlaß dieses Bergfestes hatten viele Häuser geflaggt und behielten diesen Schmuck für die beiden nächstfolgenden Festtage des Schützenauszugs und des Besuchs einer großen Anzahl Dresdner hier bei. Zu Ehren der Letzteren hatte ein Comité in den Particelocalitäten des hiesigen Rathhauses eine Mineralien- und Strohgeschlechtsausstellung, letztere verbunden mit Flecht- und Flechtunterricht, in den herrlichen Anlagen auf dem Geisingberge und im Raupenneße, deren Höhen ebenso wie die des Kahlenberges und des Paradieses mit weit ins Land hinein leuchtenden Flaggen geziert waren, für Restaurationen und Concertunterhaltung gesorgt, auch Veranstaltung getroffen, daß die Ankommenden in den Hochmühlen, Wäschen, Gruben und Schmelzhütten über die Arbeiten darin instructive Aufschlüsse fanden. Leider war dieser Excursion der Dresdener nach hier der Himmel nicht sonderlich hold,

denn nach längerer Zeit der angenehmsten Witterung lagerte sich am Morgen des 28. August ein dichter Nebel über die Höhen, der erst gegen Mittag hin wich und rauhes kaltes Wetter im Gefolge hatte, so daß von einem Genuße auf unseren „freien lichten Höhen“ nicht wohl die Rede sein konnte. Dagegen bot die Ausstellung den zahlreichen Besuchern derselben des Interessanten genug dar. In der durch die Herren Markscheider Städtler und Stollenfactor Richter hier äußerst geschmackvoll und übersichtlich arrangirten Ausstellung aller in der Revier Altenberg vorkommenden Mineralien zeigte sich dem Beschauer zunächst die graphische Darstellung der Wassergefäße, sowie eine ansehnliche Zahl von Grubenrissen aus älterer und neuerer Zeit, ein Gebirgsprofil mit einer 216 Exemplare starken Suite der Gebirgsschichten in Natur, 3 Gruppen Silber und Zinnerze mit den daraus erzeugten Schmelzen oder Mehlen in der Reihenfolge ihrer Ausbereitung bis zur chemischen Reinigung, fertig gestellte Bergproducte, namentlich Zinn in Blöcken, Ballen und Stengeln, Wis- muthmetall, Olfite u. dergl.

Hieran reihte sich neben gediegenen Magnet- und Kobaltsteinen Anthracit aus Jounhaus, eine Jura-Kalkstein-Gruppe, inmitten die Büste Sr. Majestät des Königs, endlich folgten Quarz- und Crystallbildungen, Spathe und einige Privatammlungen der seltensten Mineralien in schönster Zusammenstellung. Für Erklärung sorgten je ein Grubensteiger, Schmelzer, Schmiedesteiger und Knappe, sämmtlich im Paradeanzug, sowie die anwesenden Bergbeamten. Im 2. Local fand der Verkauf einzelner Crystalle und Sammlungen statt. Das 3. Local war der Strohgeschlechtsausstellung und der Flecht- unter Leitung des Herrn Geschichtshändler Walscher